

Promotions- oder PostDoc-Stipendium (max. 6 Monate) am Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien vergibt im Rahmen des Projekts »Verflochtene Staatsbildungen: Polnische, ukrainische und deutsche Entwicklungen seit 1918 und seit 1989/91« für das Jahr 2026 ein Forschungsstipendium an eine/n Doktorand:in oder eine/n PostDoc aus Polen oder der Ukraine für einen bis zu sechsmonatigem Aufenthalt in Halle.

Das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien (Halle/Jena) widmet sich seit seiner Gründung 2012 der interdisziplinären Erforschung historischer und gegenwärtiger Formationen polnischer Staatlichkeit, Gesellschaft, Sprache und Kultur. Aktuell untersuchen am Zentrum tätige und assoziierte Wissenschaftler:innen unterschiedliche Aspekte der Staatsbildung in Polen und der Ukraine in interdisziplinärer, verflechtungsgeschichtlicher und Epochen übergreifender Perspektive. Durch das Stipendium wollen wir unsere Diskussionsbasis erweitern und weiterführende internationale Kooperationen entwickeln.

Der Wissenschaftsstandort Halle bietet hervorragende Bibliotheken und Sammlungen. Darüber hinaus sind weitere Standorte wie Leipzig, Berlin und München gut erreichbar.

Das Stipendium beläuft sich je nach Qualifikation auf bis zu 1.700 € monatlich. Es besteht grundsätzlich eine Residenzpflicht in Halle, aber auch Bibliotheks- und Archivrecherchen an anderen Standorten sind möglich. Im Laufe des Aufenthalts beteiligt sich der/die Stipendiat:in an den Aktivitäten des Zentrums und präsentiert sein/ihr Forschungsprojekt in Form eines Vortrags.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung in einem PDF folgenden Inhalts ein:

- Anschreiben
- Curriculum Vitae (CV)
- Publikationsliste
- Empfehlungsschreiben einer/eines wiss. Mentor:in
- Projektskizze (3–5 Seiten) aus welcher der Arbeitsplan für den Aufenthalt und die geplanten Ergebnisse hervorgehen.

Förderzeitraum: bis zu sechs Monate zwischen 1. Januar und 31. Dezember 2026

Bewerbungsschluss: 31.10.2025

Kontakt: Prof. Dr. Yvonne Kleinmann – yvonne.kleinmann@geschichte.uni-halle.de

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Deutsch-Polnischen-Wissenschaftsstiftung (DPWS). Eine erneute Ausschreibung ist für die Jahre 2027 und 2028 geplant.



ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM
FÜR POLENSTUDIEN

DEUTSCH
POLNISCHE
WISSENSCHAFTS
STIFTUNG

POLSKO
NIEMIECKA
FUNDACJA
NA RZECZ NAUKI



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG